

Lebewohl

Text: Heinrich Heine (1797-1856)

Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Ruhig (♩ = 60)

Sopran *mf*

1. Schö - ne Wie - ge mei - ner Lei - den, schö - nes Grab - mal mei - ner
2. Hätt' ich dich doch nie ge - se - hen, schö - ne Her - zens - kö - ni -
3. Doch du drängst mich selbst von hin - nen, bitt' - re Wor - te spricht dein

Alt *mf*

1. Schö - ne Wie - ge mei - ner Lei - den, schö - nes Grab - mal mei - ner
2. Hätt' ich dich doch nie ge - se - hen, schö - ne Her - zens - kö - ni -
3. Doch du drängst mich selbst von hin - nen, bitt' - re Wor - te spricht dein

Tenor *mf*

1. Schö - ne Wie - ge mei - ner Lei - den, schö - nes Grab - mal mei - ner
2. Hätt' ich dich doch nie ge - se - hen, schö - ne Her - zens - kö - ni -
3. Doch du drängst mich selbst von hin - nen, bitt' - re Wor - te spricht dein

Bass *mf*

1. Schö - ne Wie - ge mei - ner Lei - den, schö - nes Grab - mal mei - ner
2. Hätt' ich dich doch nie ge - se - hen, schö - ne Her - zens - kö - ni -
3. Doch du drängst mich selbst von hin - nen, bitt' - re Wor - te spricht dein

musicalion

klicken für mehr

S. *f*

4
Ruh',_ schö - ne Stadt, wir müs - sen schei - den: Le - be wohl, ruf' ich dir
- gin!_ Nim - mer war es dann ge - sche - hen, daß ich jetzt so e - lend
Mund; (*f*)Wahn - sinn wühlt in mei - nen Sin - nen, und mein Herz ist krank und

A. *f*

Ruh',_ schö - ne Stadt, wir müs - sen schei - den: Le - be wohl, ruf' ich dir
- gin!_ Nim - mer war es dann ge - sche - hen, daß ich jetzt so e - lend
Mund; (*f*)Wahn - sinn wühlt in mei - nen Sin - nen, und mein Herz ist krank und

T. *f*

8
Ruh',_ schö - ne Stadt, wir müs - sen schei - den: Le - be wohl, ruf' ich dir
- gin!_ Nim - mer war es dann ge - sche - hen, daß ich jetzt so e - lend
Mund; (*f*)Wahn - sinn wühlt in mei - nen Sin - nen, und mein Herz ist krank und

B. *f*

Ruh',_ schö - ne Stadt, wir müs - sen schei - den: Le - be wohl, ruf' ich dir
- gin!_ Nim - mer war es dann ge - sche - hen, daß ich jetzt so e - lend
Mund; (*f*)Wahn - sinn wühlt in mei - nen Sin - nen, und mein Herz ist krank und

8

p

S. zu! Le - be wohl, du heil' - ge Schwel - le, wo da
bin. Nie wollt' ich dein Her - ze rüh - ren, Lie - be
wund. Und die Glie - der matt und trä - ge schlepp' ich

p

A. zu! Le - be wohl, du heil' - ge Schwel - le, wo da
bin. Nie wollt' ich dein Her - ze rüh - ren, Lie - be
wund. Und die Glie - der matt und trä - ge schlepp' ich

p

T. zu! Le - be wohl, du heil' - ge Schwel - le, wo da
bin. Nie wollt' ich dein Her - ze rüh - ren, Lie - be
wund. Und die Glie - der matt und trä - ge schlepp' ich

p

B. zu! Le - be wohl, du heil' - ge Schwel - le, wo da
bin. Nie wollt' ich dein Her - ze rüh - ren, Lie - be
wund. Und die Glie - der matt und trä - ge schlepp' ich

musicalion

klicken für mehr

11

mp

S. wan - delt Lieb - chen traut; le - be wohl, du heil' - ge
hab' ich nie er - fleht; nur ein stil - les Le - ben
fort am Wan - der - stab, bis mein mü - des Haupt ich

mp

A. wan - delt Lieb - chen traut; le - be wohl, du heil' - ge
hab' ich nie er - fleht; nur ein stil - les Le - ben
fort am Wan - der - stab, bis mein mü - des Haupt ich

mp

T. wan - delt Lieb - chen traut; le - be wohl, du heil' - ge
hab' ich nie er - fleht; nur ein stil - les Le - ben
fort am Wan - der - stab, bis mein mü - des Haupt ich

mp

B. wan - delt Lieb - chen traut; le - be wohl, du heil' - ge
hab' ich nie er - fleht; nur ein stil - les Le - ben
fort am Wan - der - stab, bis mein mü - des Haupt ich

14

S. *f*
 Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut, le - be
*f*üh - ren wollt' ich, wo dein O - dem weht, nur ein
 le - ge fer - ne in ein küh - les Grab, bis mein

A. *f*
 Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut, le - be
*f*üh - ren wollt' ich, wo dein O - dem weht, nur ein
 le - ge fer - ne in ein küh - les Grab, bis mein

T. *f*
 Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut, le - be
*f*üh - ren wollt' ich, wo dein O - dem weht, nur ein
 le - ge fer - ne in ein küh - les Grab, bis mein

B. *f*
 Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut, le - be
*f*üh - ren wollt' ich, wo dein O - dem weht, nur ein
 le - ge fer - ne in ein küh - les Grab, bis mein

musicalion

klicken für mehr

17

S. *p*
 wohl! du heil' - ge Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut.
*p*stil - les Le - ben füh - ren, wollt' ich, wo dein O - dem weht.
 mü - des Haupt ich le - ge fer - ne in ein küh - les Grab.

A. *p*
 wohl! du heil' - ge Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut.
*p*stil - les Le - ben füh - ren, wollt' ich, wo dein O - dem weht.
 mü - des Haupt ich le - ge fer - ne in ein küh - les Grab.

T. *p*
 wohl! du heil' - ge Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut.
*p*stil - les Le - ben füh - ren, wollt' ich, wo dein O - dem weht.
 mü - des Haupt ich le - ge fer - ne in ein küh - les Grab.

B. *p*
 wohl! du heil' - ge Stel - le, wo ich sie zu - erst ge - schaut.
*p*stil - les Le - ben füh - ren, wollt' ich, wo dein O - dem weht.
 mü - des Haupt ich le - ge fer - ne in ein küh - les Grab.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Lebewohl](#)

Komponist: [Jakob-Michael Schmid](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Offensichtlich ist Liebeskummer die Ursache für dieses Lebewohl, vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Heinrich Heine (1797-1856)